



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta: Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

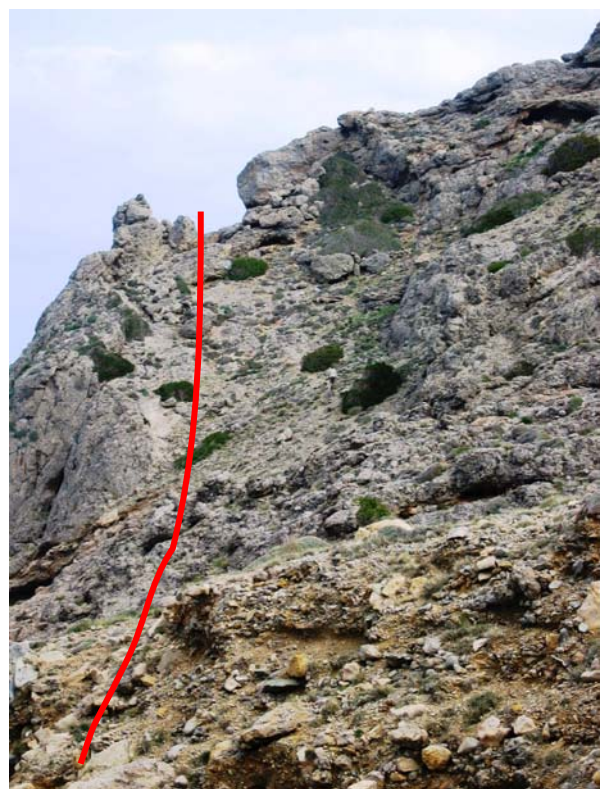
Exkursion zum alten Leuchtturm von Ag. Ioannis Wanderung zum Kap Akrotiri Ag. Ioannis, Lassithi



Der alte Leuchtturm von Ag. Ioannis steht an der Nordspitze des Kaps der Mirabello Bucht (nördlich Agios Nikolaos), Präfektur Lassithi. Er ist über die Strecke Agios Nikolaos – Elounda – Plaka – Richtung Vrouhas (4 km) und weiter nach Seles zu erreichen. Hinter Vrouhas biegt man rechts nach Seles ab und erreicht die Ortschaft nach rd. 2 km. Man durchfährt die Ortschaft ("hauptstraßenmäßig") und folgt hier weiter der Beschilderung "Beach" zur Küste, die man auf asphaltierter Straße nach weiteren 4 km erreicht. Am "Strand" angekommen, geht es nur nach links und rechts. Zum Leuchtturm nimmt man den rechten Abzweig (in östlicher Richtung); die Straße geht nach kurzer Strecke (etwa auf der Höhe einer rechts liegenden Fischtaverne) in eine Piste über. Den folgenden Offroad-Pistenabschnitt sollte man nur mit einem geländegängigen Fahrzeug, das genügend Bodenfreiheit aufweist, angehen, da die Wegstrecke an vielen Stellen - obwohl meist eben - aufgrund der sehr schlechten Bodenverhältnisse nur schwer zu befahren ist (im Winter tiefe, Wasser gefüllte Schlammlöcher). Die Strecke führt immer am Meer entlang und mündet nach rd. 4 km an einem "Wendeplatz"; ab hier geht's nur "zu Fuß" weiter. Auf der Fahrstrecke taucht gelegentlich das Ziel (der Leuchtturm) in der Ferne am Horizont auf, s. **Abbildung**.



Am "Wendehammer" (und einer "Pfadmarkierung" am Boden, s. **Abb.**) beginnt dann die etwa einstündige Wanderung, die örtlichen Gegebenheiten nutzend, meist über "Ziegenpfade". Gleich zu Anfang gilt es, einen Berg zu ersteigen (s. **Abb.**), wo Trittsicherheit (und auch



Schwindelfreiheit) gefragt ist; einige Stellen des Weges führen im ersten Abschnitt sehr nahe an die Steilküste heran (s. **Abb.** Vorderseite). Danach wird das Gelände entlang der Küste ebener aber nicht unbedingt einfacher und man erkennt zeitweilig die "näher kommende" Kuppel des Leuchtturms. Nach etwas mehr als einer Stunde sieht man dann den Leuchtturm auf dem Felsen; nochmals eine kleine und kurze Kletterpartie – und man ist am Zielort (s. nachfolgende drei **Abbildungen.**).



Die Abb. zeigen den Leuchtturm, die Eingangstür zum Turm und die Wendeltreppe im Turm; diese 3 Fotos wurden uns freundlicherweise von Kreta-Impressionen (www.kreta-impessionen.de) zur Verfügung gestellt. Leider versagte uns die Kamera vor Ort den Dienst (leerer Akku) und die Ersatzgeräte hatten wir bedauerlicherweise im Jeep zurückgelassen!

Unter www.kreta-impessionen.de/orte/ag_ioannis_leuchtt.htm bzw. ... [ionnis_leuchtt_2.htm](http://www.kreta-impessionen.de/orte/ag_ioannis_leuchtt_2.htm) finden Sie ebenfalls Beiträge zum Leuchtturm Ag. Ioannis.

Die Leuchtturmkuppel ist in keinem guten Zustand, ebenso das innere des Turms und vor allem seine Treppen. Die gesamte Anlage (einschließlich des Turmhauses, in dem sich auch eine Zisterne befindet) macht keinen vertrauenserweckenden, dafür aber einen wildromantischen Eindruck. Der Turm wird aber dennoch über Solar betrieben; die Solarzelle befindet sich außerhalb des Turmgebäudes und lädt zwei große Pufferbatterien. Die Verkabelung mit der Turmspitze ist dabei ganz im "kretischen Stil" ausgeführt. Trotz allem besitzt die Anlage einen gewissen Charme und ist einen "Besuch" wert, zumal man von ihrem Standort aus eine weite und wundervolle Sicht aufs Meer hat. Zurück nahmen wir den gleichen Weg und erreichten unser Fahrzeug wieder nach knapp einer dreiviertel Stunde. Jetzt wieder mit dienstbereiten Kameras versorgt, machten wir noch einige Fotos von der beeindruckenden Landschaft (s. **Abb.**) und begaben uns zum Rückweg wieder auf die Rüttelpiste.



Die Abb. zeigen einen Blick auf die Küstenlandschaft im Bereich des Startpunktes der Wanderung (li., Blickrichtung Osten) und einen Rückblick auf die Zufahrtsstrecke zum Zielpunkt (re., Blickrichtung Westen).

Fotos: (3) www.keta-impessionen.de, (6) H. Eikamp / U. Kluge (21.12.2007)

[Art.-Nr. 2.604; Zitat-Nr. 4.480] impr. eik.amp 01/2008